

Auf dem Weg zum persönlichen Glück

Kinzig-Schule verabschiedet Fremdsprachensekretärinnen und -sekretäre

Von Oberstudienrat Richard Guth



(13. Juli 2022) Jeder hat Träume, jeder hat Pläne und

stellt sich dabei die Frage, wie man „ein insgesamt glückliches und zufriedenes Leben führen kann“. Diese Frage stand im Mittelpunkt der Festansprache von Oberstudiendirektor Karsten Günder, dem Schulleiter der Kinzig-Schule, anlässlich der Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsfachschule für das Fremdsprachensekretariat.

Oberstudiendirektor Günder beantwortete die Frage mit dem Hinweis, dass persönliches Glück für jeden etwas anderes bedeute. Dennoch hätten die Versammelten ein wichtiges Teilziel erreicht und dies unter zum Teil schwierigen Umständen, wenn man beispielsweise an das Auslandspraktikum in Coronazeiten denke. Die fünf Absolventinnen und Absolventen hätten ihre Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit unter Beweis gestellt und hätten nun alle Möglichkeiten, um Windmühlen statt Mauern zu bauen, wie ein chinesisches Sprichwort sagt.

In der Ansprache des Abteilungsleiters des Fremdsprachensekretariats, Studiendirektor Martin Kleinhenz, ging es weniger um Windmühlen und Mauern, sondern um Türen, die die Schulform geöffnet habe. Türen in die Welt, aber vor allem zu internationalen Arbeitgebern. Denn die fünf ehemaligen Höheren Berufsfachschülerinnen und -schüler, unter denen zwei gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangt haben, hätten „unter widrigen Bedingungen“ Verantwortung übernommen und dadurch gezeigt, dass sie wertvolle Menschen seien.



Im Abschluss überreichte Studienrätin Christine Herbst-Loos, Klassenlehrerin der diesjährigen Abschlussklasse, den drei anwesenden Absolventinnen des Fremdsprachensekretariats ihre Zeugnisse und wünschte ihnen viel Erfolg auf ihrem Weg, der sie zum persönlichen Glück führen soll.

